Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **102 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Jahresversammlung 1960 der GST

Aus technischen Gründen müssen wir die Sektionsvorstände und Mitglieder bitten, Anträge, die der Jahresversammlung der GST vom 24./25. September 1960 in Genf zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, dem Vorstand der GST bis spätestens am 15. Juli 1960 einzureichen. Für später eingehende Anträge besteht keine Gewähr mehr, daß sie auf die Traktandenliste genommen werden können. *Der Vorstand GST*

Assemblée générale 1960 de la SVS

Les Comités et membres des Sections sont priés, pour raisons techniques, de faire parvenir au Comité de la SVS, avant le 15 juillet 1960, les propositions qu'ils voudraient présenter à l'assemblée des 24 et 25 septembre à Genève, et pour lesquelles une résolution devrait être prise. Les propositions annoncées après cette date ne pourront être portées à l'ordre du jour. *Le Comité de la SVS*

Assemblea annuale della SVS 1960

Per ragioni di ordine tecnico, preghiamo i Comitati delle Sezioni che vogliono presentare proposte per l'assemblea annuale della SVS del 24–25 settembre 1960 à Ginevra, di spedirle al Comitato della SVS al più tardi entro il 15 luglio 1960. Per proposte inoltrate tardivamente non possiamo dare l'assicurazione che possano esser inserite nella lista delle trattande. *Il Comitato SVS*

Jahresbericht über die Frequenz des kantonalen Tierspitals Zürich pro 1959

Die in Klammern angeführten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

Tiergattung	Spitalklinik		Ambulatorische Klinik		Konsulatorische Klinik	
Pferde	426	(497)	311	(167)	248	(211)
Rinder	101	(105)	10 121	(10 985)	10	(9)
Schweine	7	(47)	2 008	(860)	25	(9)
Ziegen und Schafe	21	(14)	145	(139)	4	(1)
Hunde	776	(1043)	26	(5)	8 761	(7 888)
Katzen	329	(559)	17	(11)	2 714	(3 397)
Affen	–	(1)	–	(–)	25	(5)
Vögel	3	(3)	–	(–)	926	(539)
Andere Tiere	4	(3)	15	(12)	204	(334)
	1667	(2272)	12 643	(12 179)	12 917	(12 393)

Bei 111 (77) Pferden, 19 (5) Rindern, 737 (671) Hunden, 237 (262) Katzen, 2 (1) Schweinen, 4 (1) Affen, 12 (14) anderen Tieren und 15 (3) anatomischen Präparaten wurden Röntgenuntersuchungen vorgenommen.

Zur Feststellung der Diagnose wurden 139 683 (131 574) Organe, Präparate, Kadaver, Blut-, Milch-, Harn- und Kotproben eingeliefert, nämlich von Pferden 719 (868), Rindern 106 315 (87 029), Schweinen 1076 (1593), Hunden 1364 (2098), Katzen 432 (901), Geflügel 17 796 (29 784), Kaninchen 255 (313), Wild-, Pelz- und Zootiere 444 (572), anderen Tiergattungen 2725 (762), von Menschen 236 (423), ferner 8321 (7231) zur histologischen Untersuchung (verschiedene Tiergattungen).

Kongreß der International Scientific Film Association

18.–27. September 1960 in Prag

Veterinärmedizinische Filme, welche an diesem Kongreß gezeigt werden sollen, sind anzumelden bei:

Prof. R. Geigy, Directeur de la Communité Suisse du Film d'Enseignement Universitaire et de la Recherche scientifique, Zürich 8, Falkenstraße 14.

PERSONELLES

Tierärztliche Fachprüfung Frühling 1960

Zürich:	Kennel Josef	1933	in Sins AG
	Meier Alfons	1934	in Wängi TG
	Meier Peter	1933	in Rodersdorf SO
	Ratti Peider	1935	in Maloja GR
	Strub Konrad	1934	in Zollikon ZH
Bern:	Tenthorey Robert	1933	in Lausanne

---

† Dr. Franz Keller, a. Bezirkstierarzt in Baden

Franz Keller, geboren am 10. März 1887, entstammte den kleinbäuerlichen Verhältnissen des aargauischen Juradorfes Reuenthal. Neben seiner ererbten Liebe zur Scholle erwachte in ihm schon frühzeitig die Liebe zum Tiere. Nichts lag ihm deshalb näher, als daß er, nach bestandener Maturität in Zug, das Studium der Veterinärmedizin ergriff, das er, mit den propädeutischen Disziplinen in Fribourg beginnend, in Zürich mit dem Staatsexamen abschloß. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren eröffnete er 1916 in Baden eine eigene Praxis. Mit der ganzen Energie seiner Jugend, und bald auch unterstützt von einer tüchtigen Gattin, widmete sich der Verstorbene dieser neuen Aufgabe. 1920 wählte ihn der aargauische Regierungsrat zum Bezirkstierarzt des Bezirks Baden. Damit stellte das Schicksal Franz Keller auf einen vorgeschobenen Posten im Kampf gegen die Tierseuchen, vor allem gegen die Maul- und Klauenseuche. Bei den häufigen Seuchenausbrüchen in den Gemeinden und Gehöften längs der Limmat, vor allem nach Schlachtungen verseuchter Tiere im Schlachthof in Zürich, waltete der verstorbene Kollege mit großem Pflichtbewußtsein und außerordentlichem Geschick seines Amtes. Daß er dabei, bei der Geradheit und Kompromißlosigkeit seines Charakters, viel ungerechtfertigte Anfeindungen auf sich nehmen mußte, braucht kaum besonders erwähnt zu werden.

Die Aargauische Pferdeversicherungs-Gesellschaft erkannte schon frühzeitig das fachliche Können von Franz Keller und wählte ihn 1921 zu ihrem Gesellschafts-Tierarzt. Damit wurde denn auch nach und nach das Pferdeversicherungswesen in den Mittelpunkt seiner Interessen gerückt. Neben einem besonderen Taktgefühl und dem